

Redaction,
Administration und
Expedition:
Reichgasse No. 20.
Unfrancirte Briefe und
Sendungen werden
nicht angenommen,
anonyme Zuschriften nicht
beachtet und Manuscripte
nicht zurückgegeben.

Distribuer

Wochenschrift

mit den Beilagen:

Pränumerations-Preis:
Bistritz ganzl. 3 fl. 40 kr.
halbjährig 1 fl. 80 kr.
Postversendung:
ganzl. 4 fl., halbj. 2 fl.
Einzelne Nummern 10 kr.
Inserate:
ungefähr Garmondy. 10 kr.,
zweispaltig 6 kr.
Inseraten-Stempel 30 kr.

Illustrirtes Unterhaltungsblatt und Der Oekonom.

Amtsblatt des Besztercze-Naszoder Comitates.

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Wohnung des Redacteurs ausgegeben.

No. 27.

29. Juni 1884.

XIII. Jahrgang.

Die diesjährige Generalversammlung unseres Bezirks-Vereines der Gustav-Adolf-Stiftung in Baierdorf.

Wenn auch in mancher Beziehung bei Abhaltung der Zweigvereinsversammlungen sich vieles alljährlich wiederholt, so bietet denn doch jede dieser Versammlungen für den Freund unseres Volkes und seines Kirchenwesens ein besonderes Interesse, und zwar schon aus dem einfachen Grunde, weil dieselben jedes Jahr in einer anderen Gemeinde tagen und weil eben jede unserer sächsischen Landgemeinden ihre Eigentümlichkeiten hat. Baierdorf, dessen Bewohner in unserem Gaue als überaus fleißige, sparsame und wirtschaftliche Leute gelten; Baierdorf, dessen Bewohnern man aber in gar mancherlei Beziehung auch Untergenden nachrühmt; ja Baierdorf, das neben vielen Steinernen auch noch eine ganz respectable Reihe von hölzernen und mit Strohdächern versehene Wohnhäuser besitzt, — bot für den Berichterstatter in der That ein sehr großes Interesse.

Am oberen Ende der Gemeinde, wo, wie auch in anderen Gemeinden, aus Zweigen von Laubbäumen zu Ehren der Gäste ein recht schöner Triumphbogen aufgestellt war, der eine Tafel mit der Aufschrift „Willkommen“ an der Stirne trug, — begrüßten einige Amtsleute die aus allen Teilen des Kirchenbezirkes herbeieilenden Gäste. Gleich beim Eintritt in die Gemeinde zeigten die Wohnhäuser ein ganz anderes Aussehen als es sonst gewesen. Während sonst namentlich die Häuser mit Strohdächer mit ihren ganz kleinen Fenstern, die nicht mit Glas, sondern mit „Pergamament“ überzogen waren, sehr wenig Sinn für Reinlichkeit verrieten, blendeten heute die frisch geweißten Wände im Sonnenlichte, das nach langer Zeit heute wieder dauernd bei uns weilen zu wollen schien. Auch in den innern Räumen der Häuser sah es sehr nett und rein aus, was in Baierdorf auch nicht in jedem Hause zuweilen der Fall sein soll. Baierdorf hatte heute ein Festkleid angelegt, in dem es nach allen Richtungen hin glänzte. In zuvorkommendster Weise wurden alle auswärtigen Gäste aufgenommen und einquartiert. Den Berichterstatter der Wochenschrift nahm der freundliche Pfarrhof, mit seiner überaus freundlichen und lebenswürdigen Frau Pfarrerin auf, die heute wahrhaftig bei der riesenhaft großen Anzahl von

Gästen einen schweren Tag haben sollte. Baierdorf liegt in der That recht schön, wenn du aber, guter Leser, das schönste sehen willst, was diese Gemeinde in ihrem Innern birgt, so tritt in den Pfarrhof, sieh die großen, hellen Zimmer an, dann den prächtigen Garten mit seinen Anlagen und schau dir aus dem letzteren das Sajothal an hinaus zu bis an den Szeretberg, und dann wieder hinunter zu, so weit dein Auge reicht. Du wirst nicht ohne Entzücken den Pfarrhof verlassen; denn der Baierdorfer Pfarrhof liegt von all unsern Pfarrhöfen am schönsten.

Der Gottesdienst hatte mittlerweile in dem schönen Kirchlein, das in allen seinen Teilen mit Menschen gefüllt war, begonnen, Pfarrer Gustav Decani sang die Collecte mit gewohnter Präcision, wobei sein prächtiger Bariton sich in einer sehr angenehmen Weise geltend machte. Nach der üblichen Kirchenmusik bestieg Pfarrer Fr. Kramer die Kanzel und hielt in gewohnter Weise eine in jeder Beziehung gelungene Rede, indem er den Gustav-Adolf-Verein an die protestantischen Christen einen dreifachen Ruf richteten ließ: a) einen Beckruf, b) einen Sammelruf, c) einen Kampfruf.

Nach beendigter Kanzelrede trat Herr Bezirks-Dechant G. Budaker als Vorstand des Zweigvereines an das Taufbecken und erstattete einen sehr erfreulichen Bericht über die Thätigkeit des G.-A.-Vereines im abgelaufenen Jahr, aus dem wir in unserer nächsten Nummer das Wichtigere bringen werden.

Pfarrer Samuel Lani begrüßte hierauf in beredten Worten die Versammlung im Namen seiner Gemeinde. Dann begannen die Verhandlungen im Sinne des Programmes. Das Gesamterträgnis der diesjährigen Sammlung beziffert sich in dem Betrage von 590 fl. 31 kr. ö. W. Hieron beteiligte die Versammlung aus dem Drittel die Gemeinden unseres Kirchenbezirkes: Bilak, Jacobsdorf, Kallesdorf, Weißkirch, Tatsch und Morigsdorf mit je 24 fl., dann erhielten die Gemeinden Deutsch-Zepling des Sächs.-Keener Kirchen-Bezirktes, sowie Hliboka in Galizien ebenfalls je 24 Gulden. Der Gemeinde Esapan wurde der aus Hadad pro 1883 eingegangene Betrag von 21 fl. zugeteilt.

Bei der diesjährigen Sammlung hat sich die Gemeinde Lechnitz in ganz hervorragender Weise ausgezeich-

net, indem mehr als 80, sage achtzig Gulden hiebei eingingen.

Für das nächste Jahr ist die Gemeinde Weiskirch zur Abhaltung der Generalversammlung bestimmt worden. Die Zahl der Ausschußmitglieder wurde um zwei vermehrt, indem Dr. C. Conerth und Gymnasialdirektor G. Fischer auch zu Mitgliedern bestimmt wurden. Die Stelle des Nemars übernahm Gym.-Lehrer Dr. Reintzel, da der bisherige Schriftführer, Gym.-Lehrer G. Bochner, nach einem einjährigen Dienste dieselbe nicht länger behalten zu können erklärt hatte.

Nach Schluß der Verhandlung trat Pfarrer G. Gunesch auf den Altar und sprach in sehr herzlichen Worten das Schlußgebet und den Segen, und damit war die kirchliche Feier beendet. Die Zeit war mittlerweile ziemlich vorgerückt und alles strömte nun aus dem schönen, netten Kirchlein hinaus um sich körperlich an den Festtischen, welche der Gäste in den Wohnungen der lieben Baierdorfer harteten, zu stärken. Das Pfarrhaus hatte allein 30 Personen zum Mittagstisch geladen und was die Gastfreundschaft des Herrn Ortspfarrers S. Lani erst bei der Faule und dem Abendbrot leistete, das war großartig. Mit rastlosem Eifer bediente die Frau Pfarrerin in gewohnter liebenswürdiger Weise alle Gäste und trotzdem ihrer so viele waren, so hatte keiner Ursache, sich in irgend welcher Beziehung zu beklagen.

Das Wetter, das am Morgen so viel versprach, hatte sich um die Essenszeit so ungünstig gestaltet, daß der Ausflug in den nahen Eichenwald zweifelhaft ward. Man wagte es indessen doch, hinaus zu gehen, und so sammelten sich denn bis um 5 Uhr alle Vereinsgäste unter der Eiche des nahen Waldes. Die Unterhaltung an den Tischen begann in gemüthlicher Weise. Bald wurde auch toastirt. Herr Bez. Dechant G. Budaker ließ den Centralausschuß leben. Pfarrer Sam. Lani brachte in zündenden Worten ein Hoch dem nimmermüden rastlos thätigen Vorstande des Zweigvereines. Bezirks-Senior Carl Müller toastirte in feurigen Worten auf Baierdorf. Ortsrichter Stierel aus Petersdorf trank auf den Sinn für Wohlthätigkeit und die Arbeitslust unter den Sachsen. Senior C. Müller meldete sich abermals zum Wort und brachte in schwungvoller Weise der wackern Gemeinde Lechnitz ein Hoch, die sich alljährlich auszeichne bei den Spenden für die Zwecke des G.-M.-Vereines. Dieser Toast fand stürmischen Beifall, da auch heuer mehr als 80 Gulden aus Lechnitz eingegangen. Nun brachte Pfarrer G. Gunesch auf alle Gemeinden, die sich für die Sache des G.-M.-Vereines interessieren, ein Hoch; dann trank Pfarrer C. Lieb auf das neue Ausschußmitglied, Herrn Dr. Carl Conerth, und endlich erhob noch Pfarrer M. Böhm sein Glas darauf, daß wir es, sowie es die Deutschen in Religionsfachen zu allen Zeiten bewiesen, mit dem Gust.-M.-Verein ernst nehmen sollten.

Der Abend war mittlerweile herangerückt: man eilte hinein in's Dorf, wo ein Teil der Gesellschaft in dem freundlichen Pfarrhose beim Abendbrot in gemüthlicher Weise bis zum Ausbruch sich unterhielt. Nicht unerwähnt soll der gemüthliche Ball sein, den die Obergymnasialisten im Pfarrhose veranstaltet hatten. Um die neunte Abendstunde trat mit vielen andern Gästen auch der Berichterstatter die Heimreise an, sich herzlich freuend, wieder einen schönen und recht angenehmen Tag unter seinen Volksgenossen verlebt zu haben.

Tagesnachrichten.

Am Beginne des zweiten Halbjahres ersuchen wir unsere geehrten Leser in der Nähe und Ferne abermals

höflich, die Pränumerationsbeiträge recht bald durch Einsendung der Pränumerations-Beträge erneuern zu wollen. Insbesondere aber bitten wir die Herrn Ortsrichter jener Gemeinden des Bistritz-Nassoder Comitates, welche die Wochenchrift als Amtsblatt halten, uns die Pränumerationsbeiträge durch die Post ehestens einzusenden zu wollen, da die weitere Zusendung sonst sistirt wird.

Einladung. Die ergebenst gefertigte Direktion beehrt sich hiemit alle Freunde und Gönner der Schule zu den am Schluß des Schuljahres 1883/4 stattfindenden öffentlichen Prüfungen des Bistritzer evang. Gymnasiums, des Seminars und der Elementarschule, sowie zu der Promotion höflichst einzuladen und das darauf bezügliche Programm mitzuteilen.

Georg Fischer Gymnasial-Director.

Programm.

Samstag, 5. Juli.

- 8—9 Uhr VIII. Gymnkl.: Deutsche Sprache.
9—10. " VIII. " Griechische Sprache.
10—¹/₂ 11 " VIII. " Hebräische Sprache.

Montag, 7. Juli.

- 8—12 und 4—7 Uhr: Mündliche Maturitätsprüfung der Schüler der VIII. Gymnasialklasse.

Dienstag, 8. Juli.

- 7—8 Uhr I. Cl. : Deutsch und Rechnen.
8—9 " II. " Deutsch und Rechnen.
9—10 " III. " Religion und Deutsch.
10—11 " IV. " Deutsch und Rechnen.

Mittwoch, 9. Juli.

- 7—8 Uhr I. Gymnkl.: Latein und Naturgeschichte.
8—9 " II. " Deutsch u. Geographie. Geschichte.
9—10 " III. " Latein und Magyarisch.
10—11 " VI. " Deutsch und Mathematik.
5—6 III. und IV. Gymnkl. Turnen.

Donnerstag, 10. Juli.

- 7—8 Uhr V. Gymnkl.: Religion und Griechisch.
8—9 " VI. " Latein und Geschichte.
9—9¹/₂ " VII. und VI. Gymnasialklasse Magyarisch.
9¹/₂—10 " VII. Gymnkl.: Deutsch.
10—11 " I. Semkl.: Deutsch, Anthropologie, Psychologie.
11—12 " II. " Magyarisch und Pädagogik.
5—6 " Obergymnasium und Seminarium: Turnen.

Samstag, 12. Juli.

- 8 Uhr früh: Promotion im Turnschulgebäude.

Dienstag, 15. Juli.

- 8 Uhr früh: Maturitätsprüfung der Seminarerschüler.

Einladung. Die gefertigte Direktion beehrt sich zu den diesjährigen öffentlichen Prüfungen und der Promotion an der Bistritzer ev. Mädchenhauptvolksschule N. B. die Eltern und die Freunde der Anstalt hiemit geziemend einzuladen.

Von der Direktion der ev. Mädchenhauptvolksschule N. B.

Carl Weingärtner, Director.
Bistritz, am 28. Juni 1884.

Programm.

Freitag, 4. Juli.

- 8—9 Uhr: I. Classe: Deutsche Sprache und Rechnen.
9—10 " II. " Deutsch und Rechnen.
10—11 " III. " Deutsch und Heimatkunde.

Samstag, 5. Juli.

- 8—8³/₄ Uhr: IV. Classe: Geschichte und Geographie.
8³/₄—9¹/₂ " IV. " Ungarische Sprache.
9¹/₂—10¹/₄ " V. " Rechnen und Geometrie.
10¹/₄—11 " V. " Naturgeschichte.

Montag, 7. Juli.

- 8—8¹/₂ Uhr: VI. Classe: Kirchengeschichte.
8¹/₂—9 " VI. " Naturlehre.
9—9³/₄ Uhr: VII. u. VIII. Cl.: Geschichte.

9³/₄—10¹/₂ " VII. " VIII. " Magyarische Sprache.
 10¹/₂—11 " VIII. " VIII. " Französisch.
 11—12 " VII. " VIII. " Deutsche Sprache.
 2 Uhr: Schlußkonferenzsitzung.
 Dienstag, 8. Juli.

8¹/₂ Uhr: Promotion.

N. B. Während der öffentlichen Prüfungen d. i. vom 4. bis 8. Juli sind die weiblichen Handarbeiten zur Ansicht ausgestellt.

Eine Generalversammlung der Actionäre der Dees-Bistritzer Vicinal-Eisenbahn findet morgen statt, um sich mit Rücksicht auf den bald zu beginnenden Bau zu constituiren. Wie uns mitgeteilt worden, wird in Bistritz demnächst ein Bureau errichtet, das den Bau einzuleiten haben soll.

Todesfälle in Bistritz. Aus der vorherigen Woche haben wir nachzutragen den Todesfall des hiesigen Uhrmachers Traugott Wagner.

† **Claudine Kapp**, geb. **Zani**, Gattin des Herrn Pfarrers Martin Kapp in Semdorf, vollendete am 23. d. M. in einem Alter von 34 Jahren ihr liebevolles, noch fast jugendliches Leben. Am 25. d. M. fand das Leichenbegängnis in Semdorf statt, zu welchem sich die ganze Gemeinde, so Alt wie Jung, versammelt hatte und so das Andenken an die teure Dahingeschiedene ehrte. Auch an zahlreichen Verwandten, Freunden und Bekannten aus Bistritz fehlte es unter den Leichenbegleitern nicht.

Nachdem das junge Turnerchor der Gemeinde Semdorf vor dem Leichenhause einen Trauermarsch gespielt und die Lehrer der Nachbar-Gemeinden ein passendes Quartett gesungen, bewegte sich der Leichenzug zur nahen Kirche, wo Herr Pfarrer Carl Csallner aus Waltersdorf die Leichenrede hielt. Mit warmen Worten gedachte er der geliebten Toten und sprach Trost Worte zu dem teuern Gatten, der nun zum zweitenmale denselben schweren Gang mache. Am Grabe sprach sodann noch Herr Pfarrer Wohl aus Neudorf in herzlichen und zu Herzen gehenden Worten.

Kundmachung der Herrmannstädter k. u. Postdirektion. Die M.-Bajsharhely—S.-Regener Karriolpost wird vom 1. Juli l. J. anstatt morgens, nachmittags, dagegen die Reitpost, welche bei diesem Anlaß in eine vier-spännige Karriolpost umgewandelt wird, statt nachmittags, morgens von Marosch-Bajsharhely aufbrechen. Fahrordnung: bei der ein-spännigen Karriol-Fahrt: Abfahrt von M.-Bajsharhely morgens 8 Uhr, Abfahrt von Saromberke, verm. 9 Uhr 45 Min., Ankunft in S.-Regen verm. 11 Uhr 45 Min.; bei der zwei-spännigen Karriolpost: Abfahrt von M.-Bajsharhely nachm. 2 Uhr, Abfahrt von Saromberke nachm. 3 Uhr 35 Min., Ankunft in S.-Regen nachm. 5 Uhr 20 Min., Abfahrt von S.-Regen verm. 12 Uhr, Abfahrt von Saromberke nachm. 1 Uhr 55 Min., Ankunft in M.-Bajsharhely nachm. 3 Uhr 20 Minuten.

Das Soolbad Pintak. Wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, ist im nahegelegenen Salzbad Pintak die diesjährige Saison bereits eröffnet worden. — Wir empfehlen dieses Bad, welches nach Ausspruch der beiden Aerzte der Herrn Doctor Godefrey in Wien und des Herrn Doctor Stefan Bohrman, Stadtphysikus in Schemnitz, eines der stärksten Soolbäder des Inlandes ist, allen Kranken, die an Gicht und Rheumatismus leiden. Außerdem verdient das Bad in Folge seiner freundlichen, von schönsten Buchenwäldungen umgebenen Lage auch als Lustkurort benützt zu werden.

Die Diebe werden in Bistritz immer fecker. In der vorigen Woche brachen sie in die Werkstatte des Gerbers Dan. Thomae in der Ungargasse vom Gäßchen aus ein, indem sie Nachts ein Loch in die Mauer brachen. In den letzten Tagen nun erbrachen sie die Thüre des Kelp'schen Sommerhauses auf der Promenade und entwendeten mehrere Sachen. Dieses Haus liegt der Gensdarmereikaserne gegenüber.

Erster allgemeiner Beamten-Verein der österr.-ungar. Monarchie. Der Einlauf neuer Lebensversicherungsanträge im Monate Mai d. J. ergab 601 Posten über ö. W. fl. 612696 Capital und ö. W. fl. 4420 Rente und es gelangten zur Ausfertigung 498 Versicherungsverträge mit dem Gesamt-Capital von ö. W. fl. 478.319 und ö. W. fl. 2782 Renten. — Der Stand der Lebensversicherungsabteilung am 31. Mai a. c. bezifferte sich mit 43.094 in Geltung befindlichen Versicherungsverträgen über die Summe von ö. W. fl. 41,355.636 an Capital und ö. W. fl. 168.098 Rente. In Folge seit Beginn d. J. eingetretener Ablebensfälle wurden 222 Policen fällig und daraus ö. W. fl. 193.350 Capital nebst ö. W. fl. 540 Rente zahlbar. Seit Beginn der Vereinswirksamkeit sind für Versicherungsverträge ö. W. fl. 4,500.000 ausgezahlt worden. An Prämien für den Monat Mai war einzufassen der Betrag von ö. W. fl. 86.258. — Der Rechenschaftsbericht pro 1883 wird Jedermann auf Verlangen von der Centralleitung des Vereines ausgefolgt oder zugesendet.

INSERATE.

Eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Winterküche, Keller und Kammer bestehend, ist vom ersten August l. J. Obere Vorstadt Bretterplatz zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer
Carl Schneider,
 Fassbinder.

Sz. 869/1884

Árverési hirdetményi kivonat.

A naszodi kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság köz-hírré teszi, hogy **Magy. Nemeyei Popu Vasele arvatomege** végrehajthatónak, odavaló **Popu Juonu** végrehajthati szentvedő elleni 343 ft. 91 kr. tökekövetelés és járulékal iránti végrehajtási ügyében a besztercezi kir. törvényszék területén lévő Magyar Nemeye községében fekvő a magyar nemeyei 27 számú telekjegyzőkönyvben 1—15 rendszám alatt foglalt összes ingatlanokra az árverést 762 ft. — kiban ezennel megállapított kikáltási árban elrendelte, és hogy a fennebb délelőtt 9 órakor Magyar nemeye községben a községi irodában megtartandó nyilvános árverésen a megállapított kikáltási áron alol is eladatni fognak.

Árverezni szándékoznak az ingatlanoknak becsárának 10% -át készpénzben, vagy az 1881 LX. t. cz. 42 §-ában jelzett árfolyammal számított és az 1881 évi november hó 1-én 3333 sz. a kelt igazságügyministeri rendelet 8 §-ában kijelölt ovadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni, a vagy az 1881 LX. t. cz. 170 §-a értelmében a bánatpénznek a bíroságnal előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

A kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság. 180

Naszódon 1884 évi April hó 4-én

Pop, kir. járásbíró.

Keine Zahnschmerzen mehr durch Gebrauch des Zahnelixir (Elixir d'infirice) der ehrwürdigen Benediktiner Väter der Abtei in Soulaç.

erfunden im Jahre 1373 durch den Prior Peter Boursaud gegenwärtig durch den Prior Dom. Maguellone zubereitet

Dieses unvergleichliche Mittel zur Reinigung und Conservierung der Zähne kräftigt das Zahnfleisch, vernichtet Steinfaß, bewahrt die Zähne vor dem Verderben und erhält die Zahnmaille.

Dem Atem angenehmen Geruch gebend, übertrifft das Elixir an Güte alle Zahnwasser. Dadurch empfohlen, wird dasselbe von allen höheren Gesellschaften der Welt benützt. Preis des Flacons fl. 1, 2 und 4. Pulver und Pasta fl. 1.

Hauptagentur in **Bordeaux** (Frankreich) Seguin, 3 rue Huguerie. — Depot in **Bistritz** bei Herrn **A. Kollmann**.
 Zu haben in allen guten Parfümerien, Droguerien, Apotheken etc.

Nr. 471 u. 93.
N. C.

Publication.

Die Gemeindevorsteherung von Borgo-Prund und Borgo-Sufeni bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniss, daß am 2 Juli 1884 punkt 10 Uhr Vormittag eine öffentliche Versteigerungs-Licitacion in der Ortskanzlei zu Borgo-Prund abgehalten wird, wodurch aus dem Territorium der Gemeinde Borgo-Prund „Terha“ genannt 230¹/₂ und aus dem Territorium der Gemeinde Borgo-Sufeni „Buba“ genannt, 130 Katastral Joche an dem Fluß Dorna gelegenen Wald verkauft werden.

Der Ausrufungspreis ist 32 fl. ö. W. per Katastral-Joch und die Abstoßungszeit auf 8 Tage acht Jahre festgesetzt.

Die übrigen Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Ortskanzlei von Borgo-Prund eingesehen werden.

Vom Ortsamte Borgo-Prund und Borgo-Sufeni am 18. Mai 1884.

Anton Vladu,
Ortsrichter.

Zacharie Thanasiu,
Primariu

Atanasiu Usier,
Kreis-Notär.

170 (3-3)

Schuhoberteile

in großer Auswahl sind soeben angekommen. — Das Sortiment enthält: Kommod-Schuhe und Stiefletten aus verschiedenen Lederarten und feinstem Laftung für Herren, Damen und Kinder.

Auch sind von den einfachen Zwifels-Stiefletten bis zu den feinsten Besess-Schuhen alle Gattungen mit billigster Berechnung stets vorrätig bei

FRIEDRICH BINDER.

NB. Feinster Forster-Laftung ebenfalls sehr preiswürdig.

Nro. 307 ex 1884.

P. C. T.

Anunciu de licitatiune.

Prin aceasta se aduce la publica cunoscentia, cumea din partea primarii comunale din Feldru se voru vinde pre calea licitatiunei publice 239 jugere de padure de molidu si bradu din muntele Vülfa. Pretiulu strigarei s'au statoritu cu 50 fl. v. a. de unu jugeru si arendatoriulu va fi datoriu a plati jumetate arenda indata dupa inchierea licitatiunei, era cealalta jumetate dupa aprobarea licitatiunei din partea deregatorii competente.

Licitatiunea se va tine in 22 Iuliu 1884 la 10 ore antemeridiane in cancelari'a comunei Feldru.

Conditiiunile mai de aproape se potu vedé in cancelari'a comunale din Feldru in orele de oficiu.

Dela Primari'a Comunei

Feldru la 22 Iuniu 1884.

Primariulu:

Scridonu.

Notariulu:

Burduhosu.

183

40 fache Essig-Essenz chemisch rein

größte Garantie für Reinheit;
größte Billigkeit;
wird niemals fahmig;
einfache Anwendung;

Auf 1 Liter dieser Essig-Essenz 39 Liter Wasser zugefetzt gibt 40 Liter vorzüglichen Speiseessig. Für Einmachezwecke nimmt man 2 Liter Essenz auf daselbe Quantum Wasser.

Preis: 1 Standflasche von 10 Liter Inhalt fl. 12
" 1 " " 25 " " 25 } ab Teschen.
" 1 " " 50 " " 45 }

inklusive Emballage, gegen Vorberendung des Betrages. Zur Probe sende ich 2 Flaschen à 1 Liter gegen Nachnahme von fl. 3¹/₂ franco nach allen Poststationen.

184 Rudolf Jutting in Teschen, oester. Schlesien.

Singer-Nähmaschinen

mit Selbstspuler, Gestell auf Rollenräder, eingelegetem Tisch und Verschlusskasten

1 Stück 35 fl.

bei

A. KOLLMANN,

(Marktplatz, Ecke des Traugott Broser'schen Hauses).

Empfehle ferner frische Erfurter Gemüse- & Blumen-Samen, so auch alle Sorten Oekonomie-Samen; daselbst auch reiches Lager von sämtlichen Feld- & Garten Geräten, Werkzeugen, Nägel und Drahtstiften zu billigsten Preisen.

6 (20-46)

Sz. 715/884.

tk.

Árverési hirdetmény.

A besztercei kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság részéről közhírré tétetik, miszerint Beszterce-Naszod megye árvapénztára felperes részere 19 frt 80 kr o. é. hátralék és adó töke, annak 1882 évi Január 1-től folyó 7^o/₁₀ kamatja 5 frt 82 kr eddigi, jelenleg 5 frtban megállapított költség és 1 f 50 kr bélyeg és még az ezután felmerülő költségek aztán még hitelérő Cótok Joana (Nagyfalu) 51 frt és jár Behajtása végett Morariu Dumitru alpereseknek a besztercei kir. törvény-szék területéhez tartozó Nagyfalu községben a60 számú telekkönyvben 1 — 31 rendszámig felvett fekvőkből Morariu Dumitru jutalekára az árverés elrendeltetik, 's annak megtartására hatánapul 1884 Augustus hó 6-én d. e. 9 óraja Nagyfalu községben a községi irodába kintüzetik.

Kikiáltási ár: 1. rd. sz. 196 frt, 2. rd. sz. 14 frt 3. rd. sz. 6 frt, 4. rd. sz. 40 rd. sz. 5 rd. sz. 50 frt, 6. rd. sz. 12 frt, 7. rd. sz. 11 frt, 8. rd. sz. 8 frt, 9. rd. sz. 9 frt, 10. rd. sz. 35 frt, 11. rd. sz. 3 frt, 12. rd. sz. 12 frt, 13. rd. sz. 12 frt, 14. rd. sz. 91 frt, 15. rd. sz. 1 frt, 16. rd. sz. 14 frt, 17. rd. sz. 12 frt, 18. rd. sz. 72 frt, 19. rd. sz. 27 frt, 20. rd. sz. 24 frt, 21. rd. sz. 24 frt, 22. rd. sz. 3 frt, 23. rd. sz. 12 frt, 24. rd. sz. 8 frt, 25. rd. sz. 5 frt, 26. rd. sz. 96 frt, 27. rd. sz. 39 frt, 28. rd. sz. 40 frt, 29. rd. sz. 8 frt, 30. rd. sz. 16 frt, 31. rd. sz. 17 frt.

Bánatpénzül a kikiáltási ár 10^o/₁₀₀ je készpénzben vagy ova-dék képesnek nyilvánított érték papirokban az árverező biztos kezéhez előre lefizetendő.

A vételár 2 részletben fizetendő a besztercei kir. adó-hivatalnál és pedig az első részlet 30 nap, a második részlet 60 nap alatt az árverés napjától számítva.

Az egyidejűleg megállapított árverési feltételek a hivatalos órákban ezen kir. telekkvi hatóságnál és Nagyfalu község előjáróságánál megtekinthetők.

A kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóságnak Beszterczen 1884 Márczius 15-én tartott üléséből.

Mangesius.
Matheiu.

182